

Aktionsplan KGK

2026–2027

Einleitung	2
Inhalt, Aufbau und Abnahme	2
Verbindung zur Strategie Geoinformation Schweiz	2
Aktionen Themenbereich Organisation	3
Nr. 36 - Erarbeitung und Umsetzung Kommunikationskonzept KGK	3
Aktionen Themenbereich Geokoordination	3
Nr. 17 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VI (2022-2026)	3
Nr. 24 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VII (2023-2026)	4
Nr. 35 - Umsetzungsprogramm VIII (2025-2028)	4
Nr. 37 - Klärung der Umsetzungsplanung für ausstehende Geobasisdaten	4
Aktionen Themenbereich Cadastre	5
Nr. 29 - Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2024–2027 für Kantone koordinieren	5
Nr. 30 - Massnahmenplan AV 2024–2027 für Kantone koordinieren	6
Nr. 31 - Leitungskataster Schweiz (LKCH) mitgestalten	6
Nr. 38 - Konkretisierung der Vision amtliche Vermessung (AV)	7
Nr. 39 - Synergien amtliche Vermessung (AV) — Landesvermessung (LV)	7
Nr. 40 - Konzept für zentrale ÖREB-Katasterkomponenten	7
Aktionen Themenbereich Geoinfrastruktur	8
Nr. 41 - Umsetzung Strategie geodienste.ch	8
Nr. 42 - Zentrales INTERLIS-Repository für kantonale Geodatenmodelle	8
Nr. 43 - Monitoring für kantonale Geodienste / Webservices	9
Aktionen Themenbereich Géofutur	9
Nr. 22 - Multithematisches Untergrund-Informationssystem konzipieren	9
Nr. 23 - Koordination Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)	10
Nr. 26 - Studie zu 4D und Historisierung der Geoinformation	10
Nr. 27 - Empfehlungen zu Geocommons erarbeiten	11
Nr. 44 - Qualität und Verbesserung der Daten durch KI	11
Nr. 45 - Anwendungsfall Echtzeitdaten	12
Beurteilung Aktionsplan KGK 2024-2025	14

Einleitung

Im Bereich der interkantonalen Geoinformation ist die BPUK die zuständige Direktorenkonferenz und übernimmt die Führungsrolle und politische Verantwortung für Koordination und Berücksichtigung der Interessen der Kantone. Die BPUK hat die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) mit einem Leistungsauftrag zur operativen Umsetzung des Geoinformationsgesetzes des Bundes (GeolG; SR 510.62) und zur Unterstützung des Aufbaus einer Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) ausgestattet. Der Leistungsauftrag umfasst folgenden Hauptaufgaben:

- 1. Koordination in der Geoinformation:**
Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der kantonalen Fachstellen und der interkantonalen Fachkonferenzen mit Einbezug des Städte- und des Gemeindeverbandes im Bereich der Geoinformation;
- 2. Harmonisieren und Bereitstellen von Geobasisdaten:**
Koordination und Förderung der Harmonisierung, Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten nach Bundes- und Kantonsrecht;
- 3. Aufbau und Betrieb der NGDI:**
Koordination und Förderung des Aufbaus und Betriebs der NGDI zusammen mit Bund, Gemeinden und Dritten unter Nutzung von dezentral gehaltenen Geodaten.

Inhalt, Aufbau und Abnahme

Im Aktionsplan KGK werden jeweils die konkretisierenden Vorhaben der KGK der nächsten zwei Jahre festgehalten. Die Vorhaben folgen inhaltlich dem Leistungsauftrag BPUK und dem Leitbild KGK mit seinen strategischen Zielen. Der Aufbau des Aktionsplans orientiert sich an den fünf Themenfeldern der KGK (Organisation, Geokoordination, Georeferenzdaten, Geoinfrastruktur und Géofutur).

Der Aktionsplan KGK wird alle zwei Jahre vom Vorstand KGK und unter Einbezug der Mitglieder und dem Begleitgremium Geoinformation der BPUK erstellt und von der Generalversammlung der KGK und der Hauptversammlung der BPUK im Rahmen des Budgets abgenommen. Weiterführende Informationen zu Verantwortlichkeiten, Ressourcenbedarf und Bearbeitung der Vorhaben sind zusammen mit den wiederkehrenden betrieblichen Aufgaben in der KGK-internen Aufgabenverwaltung festgehalten.

Verbindung zur Strategie Geoinformation Schweiz

Die BPUK und der Bundesrat haben auf Ende 2021 eine gemeinsame Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) beschlossen. Die Strategieumsetzung wurde auf kantonaler Seite von der BPUK an den Vorstand der KGK delegiert, auf Bundesseite ist die swisstopo zuständig. Die Umsetzung wird über die «zweckgebundenen NGDI-Mittel» der swisstopo finanziert, wird gemeinsam von swisstopo und KGK gesteuert und folgt einem konkretisierenden Aktionsplan SGS. Dessen Aktionen sind ergänzend zum Aktionsplan KGK zu verstehen. Die beiden Aktionspläne sind untereinander abgestimmt. Unterstützungsarbeiten der Geschäftsstelle KGK für Vorhaben aus dem Aktionsplan SGS werden über die Mittel der swisstopo finanziert (Leistungsvereinbarung mit der KGK).

Legende zu den Aktionen im Aktionsplan



Neue Aktion



Fortlaufende Aktion



Verlängerte Aktion

Aktionen Themenbereich Organisation

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 36 - Erarbeitung und Umsetzung Kommunikationskonzept KGK		2026-2027
Ausgangslage	Bereits im vorangegangenen Aktionsplan wurde die Kommunikation der KGK innerhalb der Aktion KGK-Governance (Nr. 16) untersucht. Es hat sich herausgestellt, dass der Austausch und die Kommunikation mit den kantonalen Fachstellen, den interkantonalen Fachkonferenzen, der Städte, der Bundesstellen sowie der Digitalen Verwaltung Schweiz und ihren Vorhaben optimiert werden muss, um die Ziele und Synergien im Bereich Geoinformation zu erreichen. Der Austausch mit der swisstopo ist bereits sehr gut.	
Ziel	Kommunikationskonzept ist erstellt und umgesetzt	
Koordination mit	Begleitgremium Geoinformation BPUK Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG)	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe Kommunikationskonzept initiieren - Professionelle Unterstützung sichern - Erstellung Kommunikationskonzept mit folgenden Inhalten <ul style="list-style-type: none"> • Bidirektionale Kommunikation • Berücksichtigung Kommunikation nach aussen • Berücksichtigung der Strategie KGK 2026-2029 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

Aktionen Themenbereich Geokoordination

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 17 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VI (2022-2026)		2022-2026
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VI (2022-2025) definiert. <ul style="list-style-type: none"> • Richtpläne der Kantone (ID 69.1) – abgeschlossen • Stand der Erschliessung (ID 74.1) – in Umsetzung • Datenbank Gewässerzustand (DBGZ) - Standorte der Messstationen (ID 134.1) – in Umsetzung • Waldfunktion - Schutzwald (ID 161.2) – in Umsetzung • Naturereigniskataster (ID 167.1) - abgeschlossen • Orthofoto/Luftbild (Geobasisdaten der Klassen IV/V, siehe Aktion 18) - abgeschlossen 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils durch einen federführenden Kanton vorangetrieben.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026	<ul style="list-style-type: none"> - Implementation der noch ausstehenden Angebote auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 24 - Geobasisdaten Umsetzungsprogramm VII (2023-2026)		<i>Zeitraum</i> 2023-2026
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VII (2023-2026) definiert. <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbauten Naturgefahren (ID 81.2) • Lärmbelastungskataster für Haupt- und übrige Strassen (ID 144.1) • Rodungen und Rodungsersatz (ID 185.1) – abgeschlossen • Stauanlagen unter kantonaler Aufsicht (ID 194.1) • Klimaanalysekarten (Physiologisch Äquivalenten Temperatur) [Geobasisdaten der Klassen IV und V] – abgeschlossen 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils im Vorfeld durch einen involvierten Kanton getestet.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026	- Implementation der Angebote auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 35 - Umsetzungsprogramm VIII (2025-2028)		<i>Zeitraum</i> 2025-2028
Ausgangslage	Basierend auf der Umsetzungsplanung der KGK wurde das vorliegende Umsetzungsprogramm VIII (2025-2028) definiert. <ul style="list-style-type: none"> • Kehrlichtverbrennungsanlagen (KVA), Deponien des Typs A (ID 114.1) • Materialentnahmestellen (ID 114.3) • Landwirtschaftliche Infrastrukturanlagen (ID 227.1) 	
Ziel	Termingerechte, nachhaltige und geprüfte Bereitstellung der bezeichneten Geobasisdaten über geodienste.ch. Ein Geobasisdatensatz wird jeweils im Vorfeld durch einen involvierten Kanton getestet.	
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026/27	- Implementation der Angebote auf geodienste.ch - Unterstützung der Kantone für die Integration und Bereitstellung der Geobasisdaten via geodienste.ch	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 37 – Klärung der Umsetzungsplanung für ausstehende Geobasisdaten		<i>Zeitraum</i> 2026-2027
Ausgangslage	Die Umsetzung respektive Aufschaltung auf geodienste.ch von etwa der Hälfte der Geobasisdatensätze nach Bundesrecht in Zuständigkeit der Kantone steht noch aus. Die Erarbeitung eines neuen Umsetzungsprogramms gestaltet sich jedoch zunehmend herausfordernd. In der Anforderungsliste sind nicht genügend Themen enthalten, die für eine Aufnahme in ein Programm erforderlichen Kriterien erfüllen. Die Hauptgründe dafür sind, dass die aufgeführten Modelle entweder noch nicht	

	oder nicht vollständig erarbeitet sind, bereits weitere Anpassungen vorgesehen sind oder der Bedarf oder das Interesse des Bundesfachamt nicht gegeben ist. Zudem wurden Themen, die für die Umsetzung bereit wären, bisher nicht zur Priorisierung in der Anforderungsliste eingereicht respektive es wurde kein Bedarf gemeldet.
Ziel	Mit der Aktion sollen die Definition weitere Umsetzungsprogramme erleichtert, die Harmonisierung vorangetrieben und zur Bedarfsklärung beigetragen werden.
Koordination mit	Zuständige Fachämter des Bundes Begleitgremium Geoinformation BPUK Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Für alle Geobasisdaten Klasse II und III werden die zuständigen kantonalen Fachkonferenzen identifiziert und dokumentiert. - Bei der Definition der Umsetzungsprogramme werden die kantonalen Fachkonferenzen jeweils explizit angefragt, ob für eines der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Themen im Zeitraum des nächsten Programms Bedarf zur Umsetzung besteht. - Es wird geprüft, ob künftig auch Themen für die Umsetzung in Betracht gezogen werden sollen, die bereit sind, für die jedoch kein Bedarf zur Priorisierung gemeldet wurde (d.h. Themen, die nicht in Anforderungsliste aufgeführt sind).
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK

Aktionen Themenbereich Cadastre

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 29 - Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2024–2027 für Kantone koordinieren		2024–2027
Ausgangslage	Gestützt auf den zwei Stossrichtungen der Strategie ÖREB-Kataster 2024-2027 wurden 11 Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich dabei um die Konsolidierung und Stabilisierung des ÖREB-Katasters sowie um die Vorbereitung des weiteren Ausbaus.	
Ziel	Die KGK unterstützt die Kantone sowie die swisstopo bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dies namentlich bei den Massnahmen, welche im Massnahmenplan als gemeinsame Zuständigkeit ausgewiesen werden.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination und Abstimmung der Umsetzung der geplanten Massnahmen - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe, die sich mit dem weiteren Ausbau ab 2028 beschäftigt - Konzept für die Definition eines minimalen Geodatenmodells für Beschränkungen nach kantonalem Recht (siehe Aktion 18) 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Leistungsauftrag BPUK	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 30 - Massnahmenplan AV 2024–2027 für Kantone koordinieren		<i>Zeitraum</i> 2024–2027
Ausgangslage	Gestützt auf die Strategie amtliche Vermessung 2024-2027 wurden in drei Stossrichtungen Massnahmenpakete mit unterschiedlicher Zuständigkeit geschnürt. Unter der Zuständigkeit wird unterschieden zwischen Massnahmen des Bundes, des Bundes zusammen mit den Kantonen und Massnahmen der Kantone. Thematisch handelt es sich bei den drei Stossrichtungen um die Flächendeckung der amtlichen Vermessung im Standard AV93, die Einführung des neuen Geodatenmodells DMAV sowie die Weiterentwicklung der amtlichen Vermessung (z.B. im Bereich «Amtliches Gebäude Schweiz» oder der Umgang mit Dienstbarkeiten).	
Ziel	Die KGK unterstützt die Kantone sowie die swisstopo bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dies namentlich bei den Massnahmen, welche im Massnahmenplan als gemeinsame Zuständigkeit ausgewiesen werden.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Eidgenössisches Amt für Grundbuch und Bodenrecht (EGBA)	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Pilotkantone bei Einführung DMAV - Mitarbeit an Definition und Rechtsgrundlagen “Amtliches Gebäude Schweiz” - Überprüfung, bei welchen Massnahmen aus Sicht KGK bis 2027 noch Potenzial besteht. Meldung an und Koordination mit swisstopo. - Daraus und aus den bereits gestarteten Massnahmen klären, ob und wie sie in die AV-Strategie 2028–2031 aufzunehmen sind. 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i> Nr. 31 - Leitungskataster Schweiz (LKCH) mitgestalten		<i>Zeitraum</i> 2024–2030
Ausgangslage	Mit dem Leitungskataster Schweiz (LKCH) sollen die ober- und unterirdische Raumnutzung durch Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung schweizweit homogen, verlässlich und zeitgemäss dokumentiert werden. Der Bund hat zusammen mit GKG und weiteren Partnern die erforderlichen Rechtsgrundlagen erarbeitet.	
Ziel	Die Interessensvertretung der Kantone bei der Beratung im Parlament ist gewährleistet. Die Einführung bei den Kantonen wird koordiniert. Die Umsetzung im Sinne des LKCH ist mittels Weiterentwicklungen des Leitungskatasters auf geodienste.ch nachhaltig und in Abstimmung mit der Strategie Geoinformation Schweiz unterstützt.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung des weiteren Geschäftsverlaufs. - Unterstützung/Lobbying bei der Einführung. - Erweiterungen auf geodienste.ch (z.B. Hub für interkantonale Datenlieferanten, Bereitstellung LK-Auszug und erforderliche Schnittstellen) im Sinne des LKCH im Rahmen Strategie Geoinformation Schweiz antizipieren und bei Bedarf umsetzen. 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 38 – Konkretisierung der Vision amtliche Vermessung (AV)		2026–2027
Ausgangslage	Mit der nun vorliegenden, national breit abgestützten Vision AV wurde eine gute Basis für die künftige Ausrichtung der amtlichen Vermessung geschaffen. Nun gilt es, diese bei der Koordination laufender Projekte und bei der Formulierung künftiger Strategien zu konkretisieren und umzusetzen.	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Der Inhalt der amtlichen Vermessung ist geschärft und gestärkt. - In der Vision festgehaltene Prinzipien wie «Once-only» oder die Teilung der AV in rechtsverbindliche, rechtsrelevante und informative Inhalte sind geklärt und konkretisiert. - Die AV-Strategie 2028–2031 ist KGK-intern vorbereitet. 	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Schweizerischer Gemeindeverband (SGV) und Schweizerischer Städteverband (SSV)	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Eckwerten aus Sicht Kantone für die AV-Strategie 2028–2031 durch eine Arbeitsgruppe der KGK. - Ausrichtung der laufenden und noch offenen Massnahmen und Aktivitäten auf die Vision durch die jeweiligen Arbeitsgruppenmitglieder. - Erste Umsetzung der Vision im Projekt «Synergien amtliche Vermessung (AV) — Landesvermessung (LV)» (siehe entsprechende Aktion). 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 39 – Synergien amtliche Vermessung (AV) — Landesvermessung (LV)		2026–2027
Ausgangslage	Mit der vorliegenden Vision AV und den im Entwurf vorliegenden Papieren (Bericht und Gesetzesrevision) zum Projekt Georegister (Geo-X) kann eine koordinative Auslegeordnung und die Optimierung der Prozesse AV und LV angegangen werden.	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die künftigen Aufgaben und Inhalte der AV und der LV sind abgegrenzt, koordiniert und geklärt. - AV—LV-interne koordinative Massnahmen sind konzipiert. - AV—LV-externe koordinative Massnahmen mit Partnerdisziplinen wie Grundbuch, Forstwesen, Statistik etc. sind adressiert. 	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung einer strategischen Arbeitsgruppe AV—LV. - Konzeption und Beginn der Umsetzung AV—LV-interner Massnahmen. - Adressierung AV—LV-externer Massnahmen. - Koordination und Konkretisierung AV—LV-externer Massnahmen mit entsprechenden Partnern. 	
Finanzierung	Mitgliederbeiträge	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 40 – Konzept für zentrale ÖREB-Katasterkomponenten		2026–2027
Ausgangslage	Der Betrieb des ÖREB-Katasters bei den Geoinformations- und Katasterstellen der Kantone geht ab 2028 in die nächste Strategieperiode. Im Hinblick darauf sind potenzielle Synergien zu identifizieren. Dabei ist zu klären, ob und inwiefern die Entwicklung bestimmter ÖREB-Komponenten (z.B. DataExtract, PDF-Auszug, Viewer	

	etc.) zusammengeführt wird und / oder deren Betrieb zentral bei der KGK gewährleistet wird.
Ziele	Die relevanten Vorabklärungen (organisatorisch, konzeptionell) für die gemeinsame Entwicklung bestimmter ÖREB-Komponenten und deren Betrieb bei der KGK sind in Abstimmung mit der Strategie des ÖREB-Katasters getroffen und das Interesse der Kantone dafür ist abgeholt.
Koordination mit	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG) Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK
Massnahmen 2026/27	- Konzeptbericht erarbeiten und bei Mitgliedern und Partnern konsultieren. - Bedarfsweise Vorbereitungen für einen allfälligen Aufbau ab 2028 treffen und dem Themenbereich Geoinfrastruktur übergeben (→ Aktionsplan KGK 2028–2029).
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel

Aktionen Themenbereich Geoinfrastruktur

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 41 – Umsetzung Strategie geodienste.ch		2026-2030
Ausgangslage	Die «Strategie geodienste.ch 2030» ist eine verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung und den Betrieb von geodienste.ch. Wichtige Schwerpunkte der Strategie bilden der weitere Ausbau der Angebote und die Integration in SWISSGEO.	
Ziel	Der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch ist gemäss Strategie geodienste.ch 2030 gewährleistet. Die Integration von geodienste.ch in SWISSGEO ist gemäss Transitionsplan in Abstimmung mit den betroffenen Akteuren erfolgt.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Begleitgremium Geoinformation BPUK	
Massnahmen 2026/27	- Rollende Planung und Umsetzung der strategischen Massnahmen.	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 42 – Zentrales INTERLIS-Repository für kantonale Geodatenmodelle		2026-2027
Ausgangslage	Aktuell betreibt jeder Kanton ein eigenes Repository für INTERLIS-Modelle. Die Repositories werden untereinander gegenseitig referenziert. Der Betriebsaufwand für die sehr simple Anwendung ist wegen verschiedener Spezialitäten gross. Der Betrieb der kantonalen Repositories kann zentral durch die KGK ermöglicht werden.	
Ziel	Ein zentrales INTERLIS-Repository für kantonale Geodatenmodelle ist in Betrieb. Die Kantone haben die Möglichkeit, eigenständig ihren Anteil am INTERLIS-Repository zu verwalten, hinsichtlich erforderlicher Qualität zu prüfen und publizieren.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	

Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Konzeptbericht in Abstimmung mit SWISSGEO erarbeiten und bei Mitgliedern und Partnern konsultieren. - Finanzierung sicherstellen. - Aufbau und Inbetriebnahme des INTERLIS-Repositories.
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel

<i>Bezeichnung</i> Nr. 43 – Monitoring für kantonale Geodienste / Webservices		<i>Zeitraum</i> 2026-2027
Ausgangslage	Aktuell betreiben die Kantone eigene Monitoring-Lösungen für Infrastruktur-Komponenten und Services, unter anderem für kantonale Geodienste. Für Geodienste ist ein Monitoring von Verfügbarkeit und Antwortzeiten relevant. Ein solches Monitoring könnte zentral aufgebaut und betrieben werden, bei dem die Kantone eigene Geodienste zur Überwachung registrieren können. Auf der Grundlage erfolgen interne und externe Visualisierungen der Resultate in Dashboards sowie Alarmierungen.	
Ziel	Ein zentrales, bedarfsorientiertes und minimal funktionsfähiges Monitoring für kantonale Geodienste steht zur Verfügung. Das Monitoring erfolgt in Abstimmung mit dem ÖREB-Kataster. Die Kantone haben die Möglichkeit, das Monitoring ihrer Geodienste inkl. Alarmierung zur verwalten und visualisieren.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Konzeptbericht in Abstimmung mit SWISSGEO und dem ÖREB-Kataster erarbeiten und bei Mitgliedern und Partnern konsultieren. - Finanzierung sicherstellen. - Aufbau und Inbetriebnahme des Monitoring Dashboards. 	
Finanzierung	Leistungsauftrag BPUK Drittmittel	

Aktionen Themenbereich Géofutur

<i>Bezeichnung</i> Nr. 22 - Multithematisches Untergrund-Informationssystem konzipieren		<i>Zeitraum</i> 2024-2027
Ausgangslage	Die Kenntnis des Untergrunds wird zunehmend wichtiger für die Raumplanung, das Ressourcenmanagement (bspw. Geothermie), die Abfallwirtschaft, die Wasserwirtschaft, die Verwaltung des öffentlichen Grunds, usw. Weder die Norm SIA 405, der Bericht der Arbeitsgruppe der Norm SIA 405 sowie der Bericht zum schweizweiten Leitungskataster können alle Fragen beantworten, resp. alle Bedürfnisse abdecken.	
Ziel	Angesichts der Unentbehrlichkeit dieser Daten soll ein vollständiger Ansatz (Datenmodelle, Daten, Lebenszyklus, Technologie, usw.) für ein Untergrund-Informationssystem bereitstehen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Zuständige Fachämter des Bundes Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) Begleitgremium Geoinformation BPUK	

	Schweizerischer Gemeindeverband (SGV) und Schweizerischer Städteverband (SSV)
Massnahmen 2026/27	Erstellung einer umfassenden Bestandsaufnahme der Geodaten des Untergrunds: <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis bestehender Kataloge ein Schema für die Datenkategorien und deren Interaktionen erstellen; Organisation einer strukturierten Abstimmung der Akteure; - Entwicklung einer harmonisierten nationalen Strategie für die Daten; - Vorschlag einer Governance- und Umsetzungsmodellen; - Berücksichtigung der Bundesinstrumente und kantonalen Initiativen. - Umsetzung der Empfehlungen der Studie in ein koordiniertes operatives Programm - Einrichtung eines Ausschusses für Bodendaten unter der Schirmherrschaft der KGK, dem das BAFU, swisstopo, die EGK und Vertreter der Kantone angehören (Kohärenz, MGD, Metadaten, technische Dokumente)
Finanzierung	Mitgliederbeiträge

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 23 - Koordination Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)		2022-2026
Ausgangslage	Der Nutzen einer erweiterten oder virtuellen Realität ist in den Bereichen Maschinenbau und Luftfahrt schon seit langem bekannt. Der Bedarf, in die reale Welt von Planungsprojekten und der Verwaltung des Untergrunds einzutauchen, beginnt sich zu entwickeln.	
Ziel	Die Kantone erhalten einen Überblick über die aktuellen und künftigen technologischen Möglichkeiten von VR und AR und eine Auswahl an Tools für die Erstellung von AR-/VR-Anwendungen.	
Koordination mit		
Massnahmen 2026	Entwicklung eines modularen und flexiblen Open-Source-AR-Werkzeugkasten-Tools, welches es den Verwaltungen ermöglicht, einfach und standardisiert ihre Geodaten-Publikationspipelines, um eine AR-Visualisierung zu ergänzen. Der Prototyp wird den Kantonen einen Einblick bezüglich Funktionen, Design und Nutzererfahrung geben: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Datenkonvertierungs-Workflows und Definition von Austauschformaten - Festlegen von Best Practices 	
Finanzierung	Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 26 - Studie zu 4D und Historisierung der Geoinformation		2023-2027
Ausgangslage	In der Vision der AV 2030 heisst es, dass die Daten und Produkte der AV den Anforderungen an die Historisierung und Archivierung entsprechen müssen. Für jedes Element sind Informationen über seine Erzeugung, Änderung und Inaktivierung erforderlich, damit sein Zustand zu einem beliebigen Zeitpunkt wiederhergestellt werden kann. Ausserdem werden zeitliche Zustände der gesamten AV zum Zweck der Historisierung/Archivierung gespeichert. Mehrere Kantone haben Methoden zur Historisierung ihrer Geodaten eingeführt, um die Anforderungen des GeoIG zu erfüllen und einige bieten spezifische Produkte auf der Grundlage von Zeitdaten an.	

Ziel	Diese Aktion besteht darin, den Kantonen einen Überblick über die aktuellen und zukünftigen technologischen Möglichkeiten von 4D (Stand der Technik) zu geben und ein beschriebenes Spektrum an nützlichen Verwendungszwecken zur Aufwertung von Geodaten zu erhalten. Diese Aktion zielt schliesslich darauf ab, eine Reihe von Empfehlungen und einen Leitfaden zur Historisierung von Geodaten abzugeben.
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Schweizerischer Gemeindeverband (SGV) und Schweizerischer Städteverband (SSV)
Massnahmen 2026/27	Studie begleitet durch Kantone, swisstopo und FHNW zur Beantwortung folgender Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des angedachten Konzepts (verschiedene Datentypen – verschiedene Lösungsansätze) - Welche technischen Lösungen sind verfügbar (Stand der Technik)? - Welche Mechanismen/Prozesse sind benötigt, um die Historisierung zu gewährleisten? - Je nach Interesse und Finanzierbarkeit Fortsetzung der Arbeiten für einen Leitfaden
Finanzierung	Drittmittel

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 27 - Empfehlungen zu Geocommons erarbeiten		2023-2026
Ausgangslage	Es gibt immer mehr Produzenten von Geodaten (öffentlich, privat, Verbände, ...). Es gibt für ein und dasselbe Objekt oder Thema (Gebäude, unterirdischer Kataster, Adresse, lokale Namen, Mobilitätsgrafik, ...) konkurrierende Initiativen (Geodaten auf kantonaler Ebene, nationale Georegister, OSM, Google, Tesla, ...). Das Konzept der Geocommons kann eine Antwort auf diese Situation sein. Geocommons sind Datenbanken mit geografischen Informationen, die aus einer gemeinsamen Produktion oder kollaborativen Pflege hervorgehen, und digitale Werkzeuge (aus der gemeinsamen Entwicklung von Verbreitungsmitteln oder Hilfsmitteln für die Nutzung), die einer offenen Governance vom Typ "Commons" gehorchen, die ihre volle Kontrolle und Aneignung durch die Gemeinschaft der Nutzer/Produzenten/Bürger garantiert.	
Ziel	Vertiefung der Kenntnisse über das Thema Geocommons, um die Überlegungen der nationalen Arbeitsgruppe zu Georegistern und den Ansatz zum Brokermmodell zu unterstützen.	
Koordination mit	Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)	
Massnahmen 2026	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenstransfers bezüglich Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor. - Start- und Begleitprogramm zur Unterstützung bei der Einrichtung eines Geocommons (Präsentation, Dokumentation, punktuelle Hilfe usw.) 	
Finanzierung	Drittmittel	

<i>Bezeichnung</i>		<i>Zeitraum</i>
Nr. 44 – Qualität und Verbesserung der Daten durch KI		2026-2027
Ausgangslage	Die Qualität der Geodaten variiert stark je nach Kanton, Produzent und Thema (Adressen, Netze, Umweltdaten). Die Qualitätskontrolle basiert noch weitgehend auf statischen Regeln und manuellen Validierungen, was einen hohen	

	<p>Personalaufwand erfordert. Die Datenmengen nehmen zu (Sensoren, Bilddaten, BIM, digitaler Zwilling), sodass traditionelle Methoden nicht mehr ausreichen. Künstliche Intelligenz (machine learning, deep learning) bietet neue Perspektiven für: die automatische Erkennung von Anomalien, die Bewertung der Vollständigkeit, die halbautomatische Korrektur von Daten und die Generierung von Vertrauensindikatoren. Im KGK-Workshop zur Vorbereitung des Aktionsplans wurde dieser Untersuchungsbedarf eingebracht und bestätigt.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung, wie KI die Qualität und Zuverlässigkeit kantonaler Geodaten verbessern kann. - Reduzierung des manuellen Kontrollaufwands und Beschleunigung der Bereitstellung zuverlässiger Daten. - Eine auf die Kantone übertragbare Methodik für den Einsatz von KI bei der Datenvalidierung einführen. - Die Grundlagen für automatisierte Qualitätsindikatoren für die KGDI und die NGDI schaffen.
Koordination mit	<p>Ausbildungsstätten (Universitäten, Fachhochschulen) Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Zuständige Fachämter des Bundes</p>
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung von zwei Pilotdatensätze (z. B. Adressen, 3D-Gebäude, Umweltdaten). - Definition der zu testenden Qualitätskriterien (geometrische Genauigkeit, Vollständigkeit, Kohärenz). - Entwicklung oder Anpassung der KI-Modelle, um Anomalien und Inkonsistenzen zu erkennen. - Vergleich der Ergebnisse der KI mit traditionellen manuellen Kontrollen. - Erstellung eines methodischen Berichts über die Machbarkeit, die Kosten und den Nutzen. - Vorschlag eines Vorgehens, um diese Tools in die kantonalen und nationalen Prozesse zu integrieren.
Finanzierung	Drittmittel

Bezeichnung		Zeitraum
Nr. 45 - Anwendungsfall Echtzeitdaten		2026-2027
Ausgangslage	<p>Die Kantone beginnen damit, Echtzeitdaten in bestimmten Bereichen wie Mobilität, Wetter oder Luftqualität zu nutzen. Diese Daten stammen aus verschiedenen, oft privaten oder gemischten Quellen und weisen eine unterschiedliche Zuverlässigkeit auf. Ihre Integration in offizielle Geoinformationssysteme ist aufgrund fehlender Standards, Governance-Protokolle und Tools zur Qualitätsbewertung nach wie vor begrenzt. Das Potenzial für die Verwendung in digitalen Zwillingen oder dynamischen Dashboards ist hoch, wird aber noch wenig genutzt.</p>	
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung eines konkreten Falls, in dem Echtzeitdaten einen echten Mehrwert bieten (z. B. Mobilität, Umwelt). - Festlegung von Qualitäts- und Plausibilitätskriterien für Daten aus nichtstaatlichen Quellen. - Entwicklung einer Methodik für die schrittweise Integration von Echtzeitdaten in die kantonalen Infrastrukturen. - Testen der Integration von Echtzeitdaten in einem konkreten Show-Case (z. B. digitaler Zwilling). 	

Koordination mit	Ausbildungsstätten (Universitäten, Fachhochschulen) Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) Zuständige Fachämter des Bundes
Massnahmen 2026/27	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl eines vorrangigen Anwendungsfalls (Mobilität, Umwelt oder Risikomanagement). - Bestandsaufnahme der verfügbaren öffentlichen und privaten Datenquellen. - Ein Protokoll zur Validierung und Plausibilisierung der Echtzeitdaten definieren. - Ein Show-Case entwickeln, der die Daten in einen digitalen Zwilling oder Dashboard integriert. - Die Vorteile bewerten und einen Governance-Rahmen für die Nutzung dieser Daten vorschlagen. - Ein Factsheet zur Methodik erstellen, das auf andere Kantone übertragbar ist.
Finanzierung	Drittmittel




Versionskontrolle

Datum	Inhalt
23.10.2025	Anpassung auf 2026-2027 für Ergänzung durch Vorstand und GS, Entwurf Beurteilung vergangener Aktionsplan.
28.11.2025	Bereinigung ENTWURF durch SR/MR
09.01.2026	Version 0.9 zur Abnahme Vorstand KGK am 15.01.2026
16.01.2026	Version 1.0 zur Abnahme durch die GV und BPUK Plenarversammlung
05.02.2026	Version 1.1 zur Abnahme durch die BPUK Plenarversammlung Formelle Anpassung durch MR: Koordination SGV/SSV bei Aktion 38 anstatt 31 gemäss Protokoll Begleitgremium Geoinformation vom 12. Dezember 2025
16.04.2026	Finale Version (Beschluss BPUK PV vom 06.03.2026)

Beurteilung Aktionsplan KGK 2024-2025

Num-mer	Bezeichnung	Status	Begründung
Nr. 16	KGK-Governance gemäss Leitbild KGK weiterentwickeln	erledigt 	Die Strategie KGK wurde aktualisiert (Periode 2026-2029). Der Governance KGK wurde weiter optimiert und den zusätzlichen Aufgaben anpasst. Die Vernetzung mit swisstopo, Digitale Verwaltung Schweiz wurde intensiviert. Das Kommunikationskonzept KGK wird in den nächsten Aktionsplan aufgenommen.
Nr. 28	Umsetzung Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) mitgestalten	erledigt 	Die Aktion kann insofern als erledigt betrachtet werden, da die bestehenden Gefässe innerhalb der SGS gefestigt sind und die KGK paritätisch vertreten ist.
Nr. 4	Umsetzungsprogramm IV (2019- 2022)	erledigt 	Das Programm konnte vollständig abgeschlossen werden.
Nr. 5	Umsetzungsprogramm V (2020- 2023)	erledigt 	Das Programm konnte abgeschlossen werden. Ausstehend sind noch ARA-DB / GEP, da es Komplikationen gab.
Nr. 17	Umsetzungsprogramm VI (2022- 2025)	verlängert 	Das Programm wird verlängert. Die noch ausstehenden Themen «Stand der Erschliessung (ID 74.1)», «Kantonale Erhebungen Gewässerzustand: Standorte der Messstationen (ID 134.1)» und «Waldfunktion - Schutzwald (ID 161.2)» befinden sich in Bearbeitung werden voraussichtlich Q1/Q2 2026 auf geodienste.ch ausgerollt.
Nr. 18	Umsetzungsplanung für Geobasisda- ten der Klassen IV/V	erledigt 	Die Aktion wurde 2025 abgeschlossen. Die Vernehmlassung des Konzepts ist jedoch noch aus- stehend und soll im Jahr 2026 zusammen mit der Vernehmlassung von Anpassungen bei der Umsetzungsplanung in Folge der neuen Aktion 37 erfolgen.
Nr. 19	Testdaten für Umsetzung Geobasis- daten nach Bundesrecht	erledigt 	Aktion läuft wie geplant weiter bis 2025. Die Massnahmen 2022/2023 zur Anpassung der «Allge- meine Empfehlungen zur Methodik der Definition minimaler Geodaten-modelle» und «Empfeh- lung Change Management für Minimale Geodatenmodelle», wurde bearbeitet und für alle beste- henden minimalen Geobasisdaten nach Bundesrecht wurde Kantone gefunden die Testdaten erstellen.
Nr. 24	Umsetzungsprogramm VII (2023- 2026)	fortlaufend	Das Umsetzungsprogramm läuft wie geplant bis 2026 weiter. Bisher wurden das Thema Rodun- gen und Rodungersatz (ID 185.1) und die Klimaanalysekarten (Physiologisch Äquivalente Tem- peratur) umgesetzt.

Nr. 29	Massnahmenplan ÖREB-Kataster 2024-2027 für Kantone koordinieren	fortlaufend	Die Aktion wird neu im Themenbereich Cadastre geführt. Die Koordinationsaufgaben laufen wie geplant.
Nr. 35	Umsetzungsprogramm VIII (2025-2028)	fortlaufend	Das Programm VIII wurde im Jahre 2025 gestartet und läuft noch bis 2028.
Nr. 30	Massnahmenplan AV 2024-2027 für Kantone koordinieren	fortlaufend	Die Koordinationsaufgaben laufen wie geplant.
Nr. 31	Leitungskataster Schweiz (LKCH) mitgestalten	fortlaufend	Die Koordinationsaufgaben laufen wie geplant.
Nr. 32	Konzeption Geo-X (ehemals Georegister) unterstützen und Kantone sensibilisieren	erledigt ✓	Georegister Rechtliches soll im ersten Semester 2026 abgeschlossen werden. Dann muss es weitergehen. Das Thema Georegister wird in einer neuen Aktion im Kontext AV—LV aufgegriffen.
Nr. 14	Weiterentwicklung geodienste.ch	erledigt ✓	Die Umsetzung der Strategie geodienste.ch 2025 ist erledigt. Es wird eine Folgeaktion für die Umsetzung der Strategie geodienste.ch 2030 aufgenommen.
Nr. 33	Abklärungen zum Betrieb von interkantonalen Infrastrukturen	erledigt ✓	Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Auf der Grundlage werden drei neue Aktionen für den Aktionsplan 2026-27 aufgenommen.
Nr. 34	Begleitdokumente von Geobasisdaten	erledigt ✓	Ein Konzept für Begleitdokumente von Geobasisdaten liegt vor. Die Umsetzung auf geodienste.ch wird gewährleistet.
Nr. 15	GeoBIM als Teilbereich des BIM-Ansatzes weiterentwickeln	erledigt ✓	Die Webinare zum Thema GeoBIM sind abgeschlossen. Die Arbeiten zum Aufbau der Use Cases gemeinsam mit BauenDigitalSchweiz mussten aufgrund nicht lieferbarer Ergebnisse seitens des Auftragnehmers geschlossen werden. Die KGK-Arbeitsgruppe GeoBIM hat ihre Ziele erreicht und kann aktuell keine weiteren konkreten Ziele verfolgen. Deshalb wird die AG aufgelöst und es wird auf die Ergebnisse aus der „Amtliches Gebäude“ gewartet. Die Arbeiten der AG sind dokumentiert. Die Fachbegleitung des Tools cs2bim wird im Rahmen von geodienste.ch definiert.
Nr. 22	Multithematisches Untergrund-Informationssystem konzipieren	verlängert →	Die Aktion wird weiterverfolgt. Die Studie wurde im Oktober lanciert.
Nr. 23	Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)	verlängert →	Der Wissensaustausch war erfolgreich und die Arbeitsgruppe hat ihren Zweck erfüllt, weshalb sie aufgelöst wird. Im Jahr 2026 wird die Aktion auf die Umsetzung des Prototyps reduziert, dessen Finanzierung durch Kantone erfolgt. Der Prototyp wird durch einen externen Auftragnehmer umgesetzt und durch eine kleine Kerngruppe aus der ursprünglichen AG begleitet. Anschliessend werden die

			Ergebnisse mit allen KGK-Mitgliedern geteilt, weshalb die Aktion weiterhin von der KGK unterstützt wird.
Nr. 25	Geo 3D – Möglichkeiten und Roadmap aufzeigen	erledigt 	<p>Die Aktion ist Ende 2024 abgeschlossen, jedoch fehlt die Präsentation der Ergebnisse. Diese soll in einem Workshop zum Thema „3D“ stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop-Thema: „Wo stehen wir mit 3D?“ • Inhaltsvorschläge: Amtliches Gebäude, 3D-Stadtmodell H3DSM, Projektierte Gebäude im AR-Baukastentool, 3D auf geodienste.ch, eventuell ein kantonales oder staatliches 3D-Projekt
Nr. 26	Studie zu 4D und Historisierung der Geoinformation	verlängert 	Die EBP-Studie ist derzeit in Arbeit. Anschliessend müssen Leitlinien für die Kantone erstellt werden. Die Finanzierung der Leitlinien wird derzeit geklärt. Die Ergebnisse der Studie und die Leitlinien werden allen KGK-Mitgliedern zur Verfügung gestellt, weshalb die Kampagne im Rahmen der KGK ausgeweitet wird.
Nr. 27	Empfehlungen zu Geocommons erarbeiten	verlängert 	Die bisher definierten Ziele wurden erreicht. Die KGK verfolgt die Aktion jedoch im Sinne des Wissenstransfers und der Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor weiter.